

# Schutz- und Nutzungsplanung bei Wasserkraftwerken

## Erfahrungen aus dem Kanton Uri

Lorenz Jaun, Amtsvorsteher

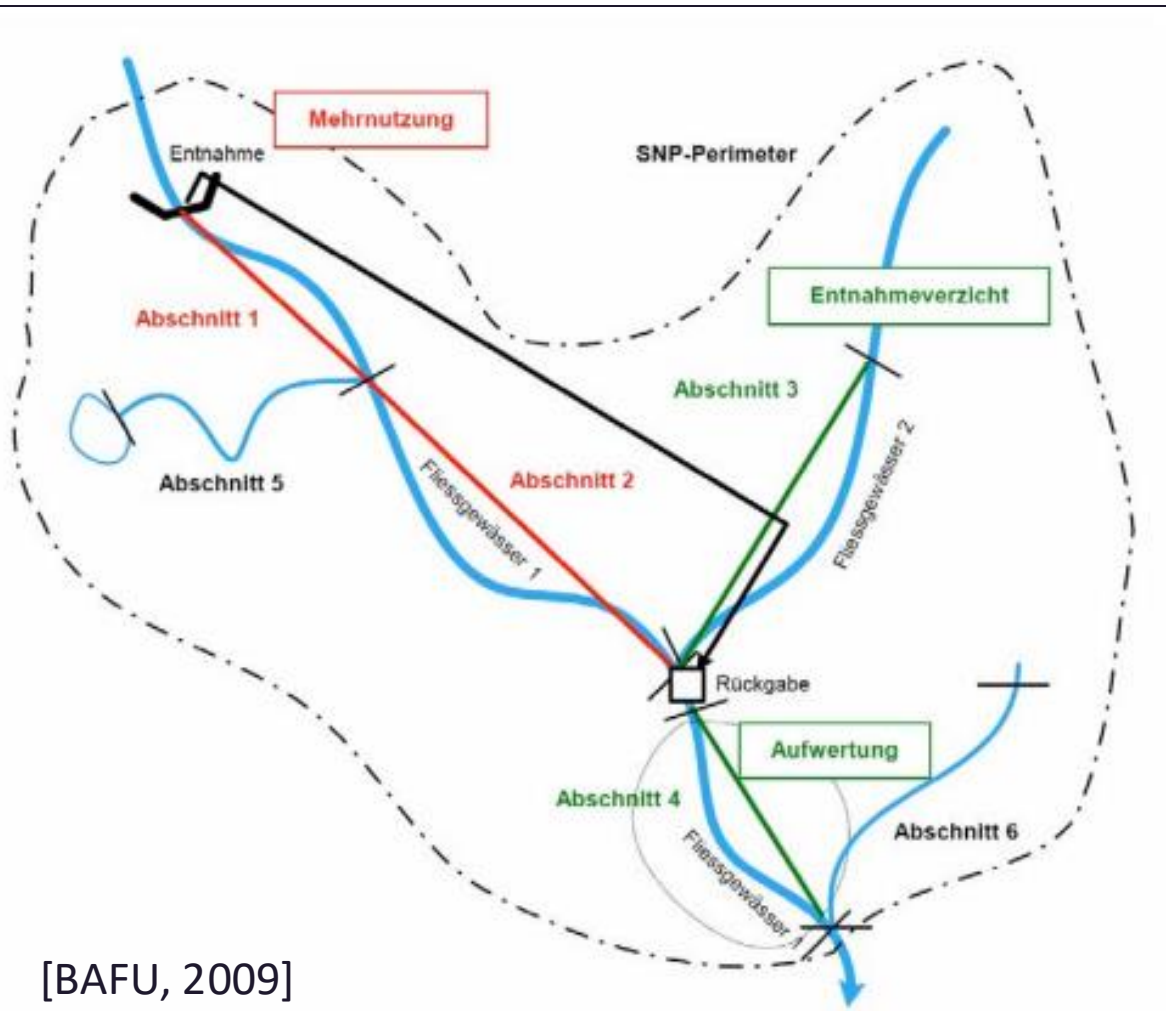
ERFA Konzessionerneuerungen  
26. November 2025



# Inhalt

1. Instrument Schutz- und Nutzungsplanung (SNP)
2. Schutz- und Nutzungskonzept Erneuerbare Energien (SNEE)
3. Schwerpunkte bei den folgenden SNPs:
  - 3.1 Mehrproduktion Konzessionserneuerung KW Gurtnellen (Restwassersanierung/ SNP)
  - 3.2 Beschleunigung beim Ausbau KW Erstfeldertal
  - 3.3 Spezialfall SNEE beim Ausbau KW Meiental
  - 3.4 grenzüberschreitende Konzessionserneuerung KW Muota
4. Ausblick Konzessionserneuerungen (SNP grosse Saisonspeicher)
5. Fazit Schutz- und Nutzung bei Konzessionserneuerungen

# 1. Instrument der Schutz- und Nutzungsplanung (SNP)



**Schutz- und Nutzungsplanung (SNP):** Artikel 32 Buchstabe c des Gewässerschutzgesetzes und Artikel 34 der Gewässerschutzverordnung

## Grundsätze

- Ausgleich in begrenztem, topographisch zusammenhängendem Gebiet
- Mehrnutzung: tiefere Mindestrestwassermengen
- Mehrschutz: geeignete Massnahmen wie Verzicht auf andere Wasserentnahmen

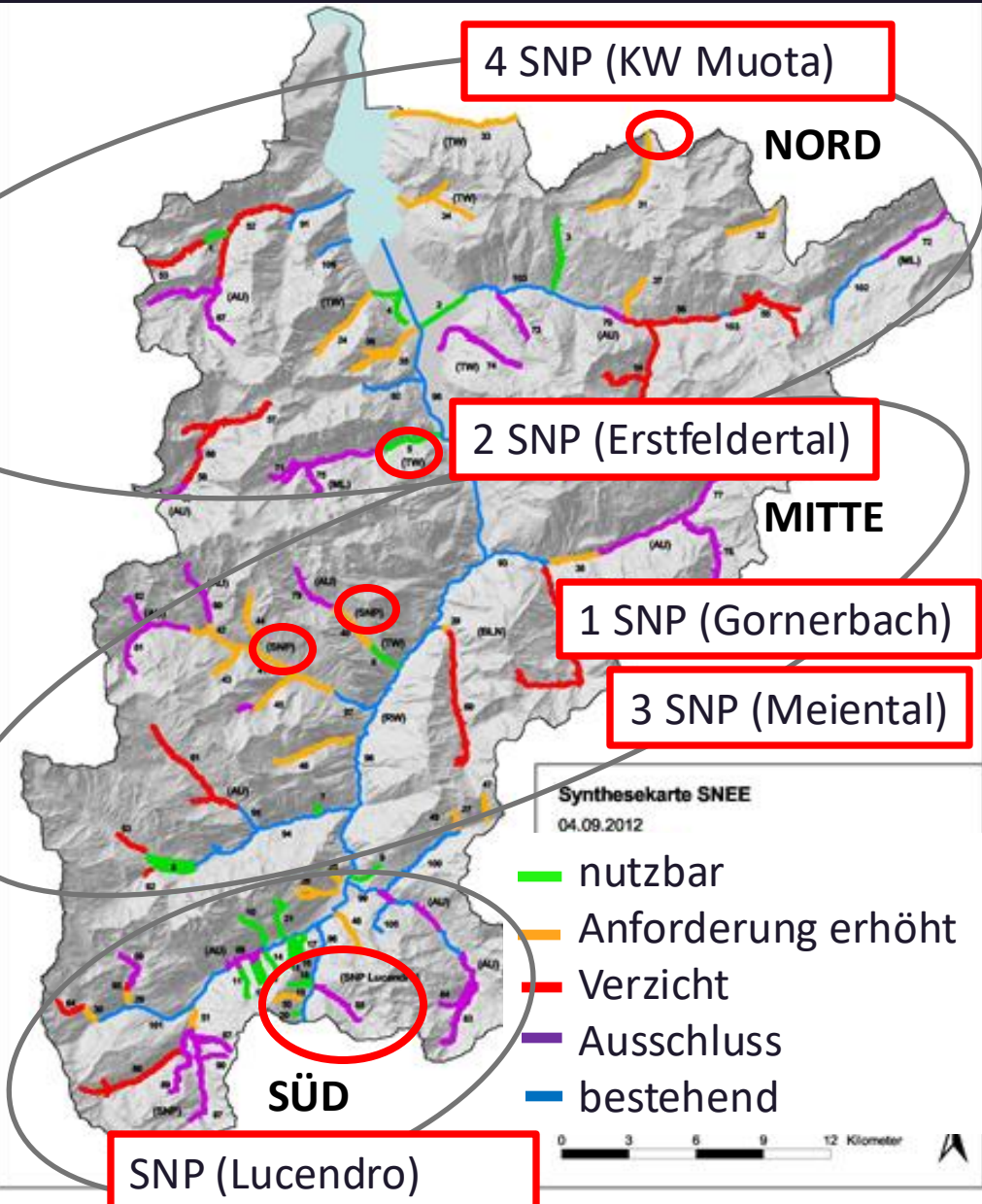
→ **Praxis Uri:** generell nur Verzicht auf andere Wasserentnahmen (Abgrenzung zu Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen sowie Revitalisierungen und Gewässersanierungen)

## Weitere Grundlagen:

EBP, 2005, im Auftrag BUWAL: Methodik für die Begründung des genügenden Ausgleichs

BAFU, 2009: Erfahrungen, Beurteilungskriterien, Erfolgsfaktoren

# 2. Schutz- und Nutzungskonzept Erneuerbare Energien (SNEE)



## Vorgezogene Interessenabwägung

- Nutzbarkeit vs. Schutz von Gewässer
- Keine SNP; aber Abwägung Restwasser/Ausgleich Landschaft
- verschiedene SNPs berücksichtigt (○)

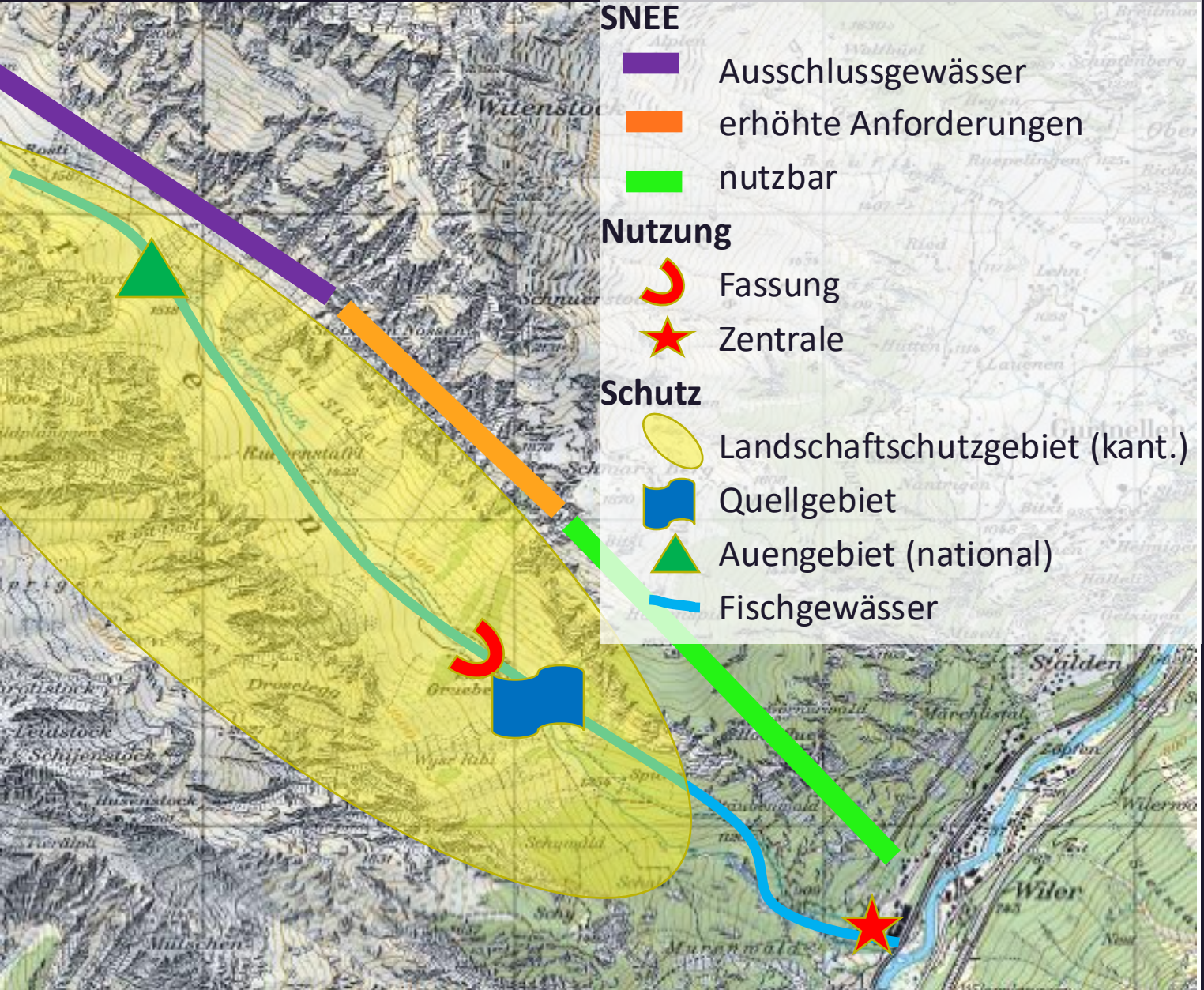
## Umsetzung

- Vereinbarung Kanton/Korporationen (Dauer 40 Jahre)
- Konzessionen Hauptnutzungsgewässer (Praxis 80 Jahre)
- Schutzreglemente Teilbereiche Uri (mindestens 40 Jahre)
- Inkrafttreten Schutzreglemente mit Baubewilligungen

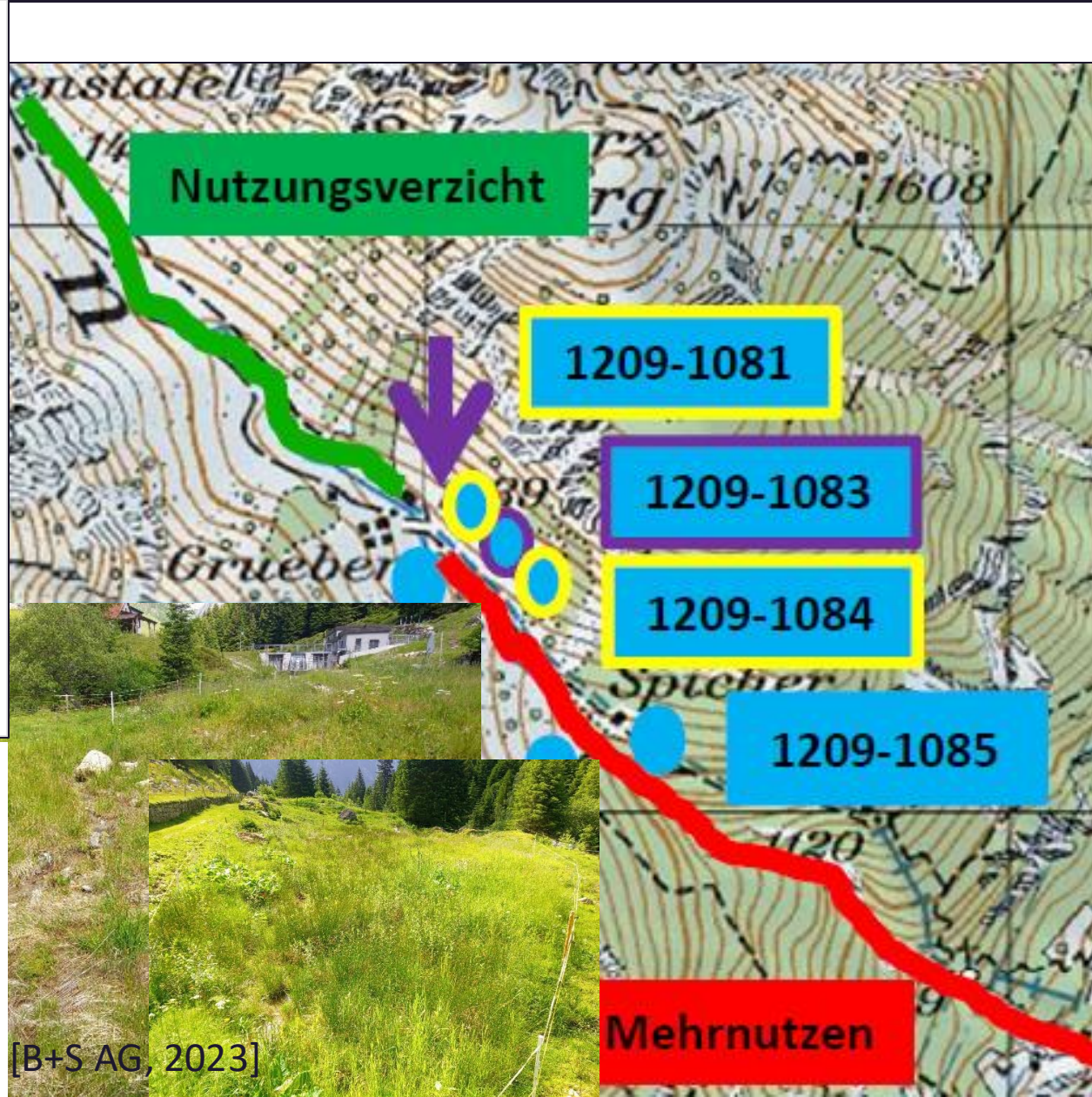
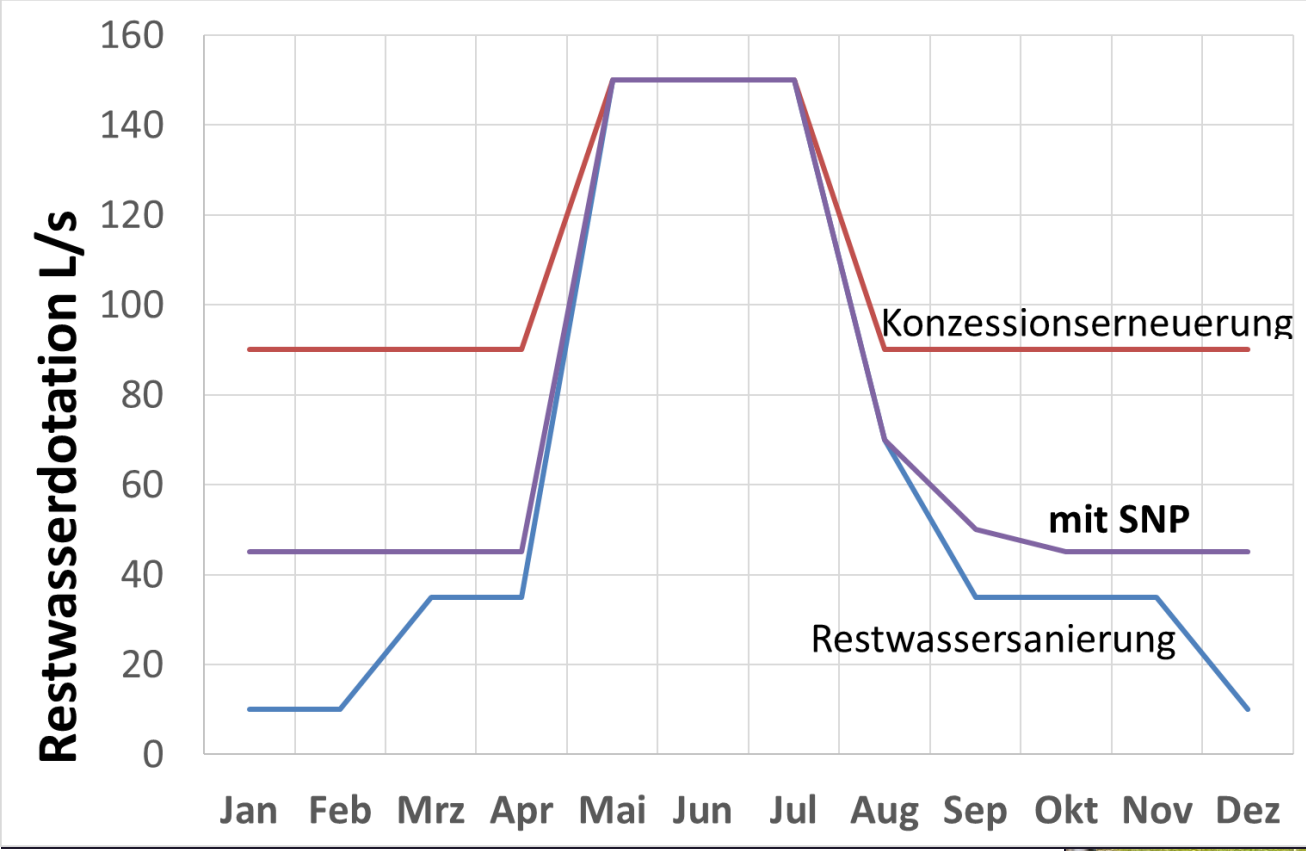
## Wirkungsbericht nach ca. 10 Jahren SNEE (2024/25)

- Gewässer unter Schutz gestellt (Reglemente, SNP)
- Ausbauziele der Nutzungen übertroffen
  - inkl. KW Meiental (im Bau)
  - Göscheneralp / Reusskaskade (Projekt Runder Tisch)

# 3.1 Schema Gornerbach (KW Gurtnellen)

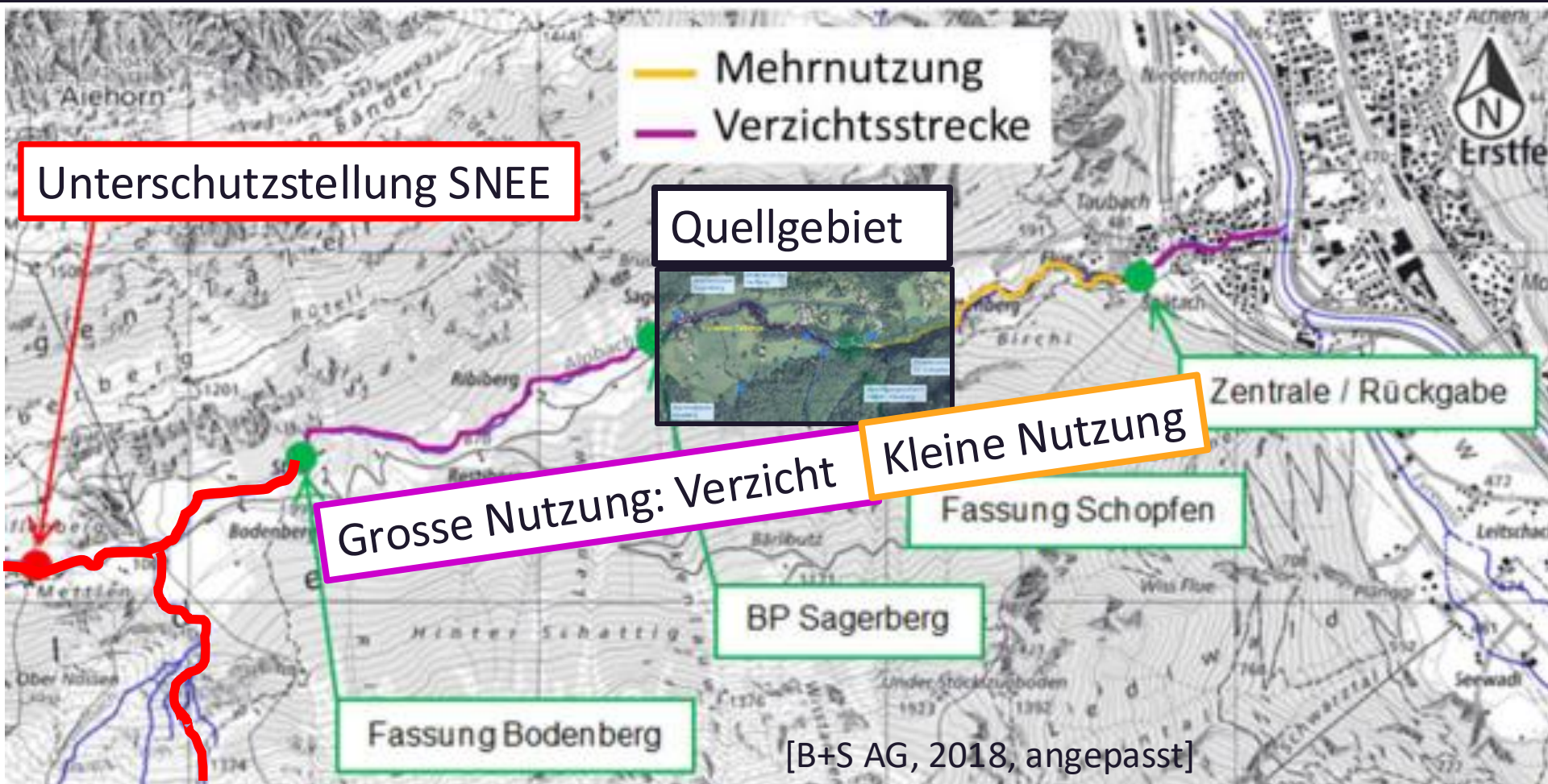


# 3.1 Mehrproduktion (nach Restwassersanierung und SNP)



Restwassersanierung 2010 (- 0.9 GWh/a)  
**Konzessionserneuerung SNP 2015 (+ 5.4 GWh/a)**  
 - Mehrnutzung und Ausbau Unterlauf  
 - Nutzungsverzicht Mittellauf/ Ausleitung Quellen  
 → Produktion: ca. 32 GWh/a

# 3.2 Übersicht Alpbach (Neubau KW Erstfeldertal mit SNP)



Unterschutzstellung SNEE

Quellgebiet

Grosse Nutzung: Verzicht

Kleine Nutzung

Zentrale / Rückgabe

Fassung Schopfen

BP Sagerberg

Fassung Bodenberg

[B+S AG, 2018, angepasst]

**Erstfeldertal:** kant. Landschaftschutzgebiet mit Quellgebiet für Trinkwasserversorgung von Erstfeld

- Mehrschutz: Zuströmbereich, Quellgebiet/ Seeforellengewässer Unterlauf
- Mehrnutzung: kaum einsehbarer Schluchtbereich

## 3.2 SNP als Beschleunigung

**Vorgeschichte (10 Jahre):** Konkurrenzprojekte und Konflikt Trinkwasserschutz (Trinkwasserinitiative)

**Verfahrensablauf (2018):**

Konzession mit Umweltverträglichkeit (UVB/ UVP) 1. Stufe  
Baubewilligung mit UVB/ UVP 2. Stufe

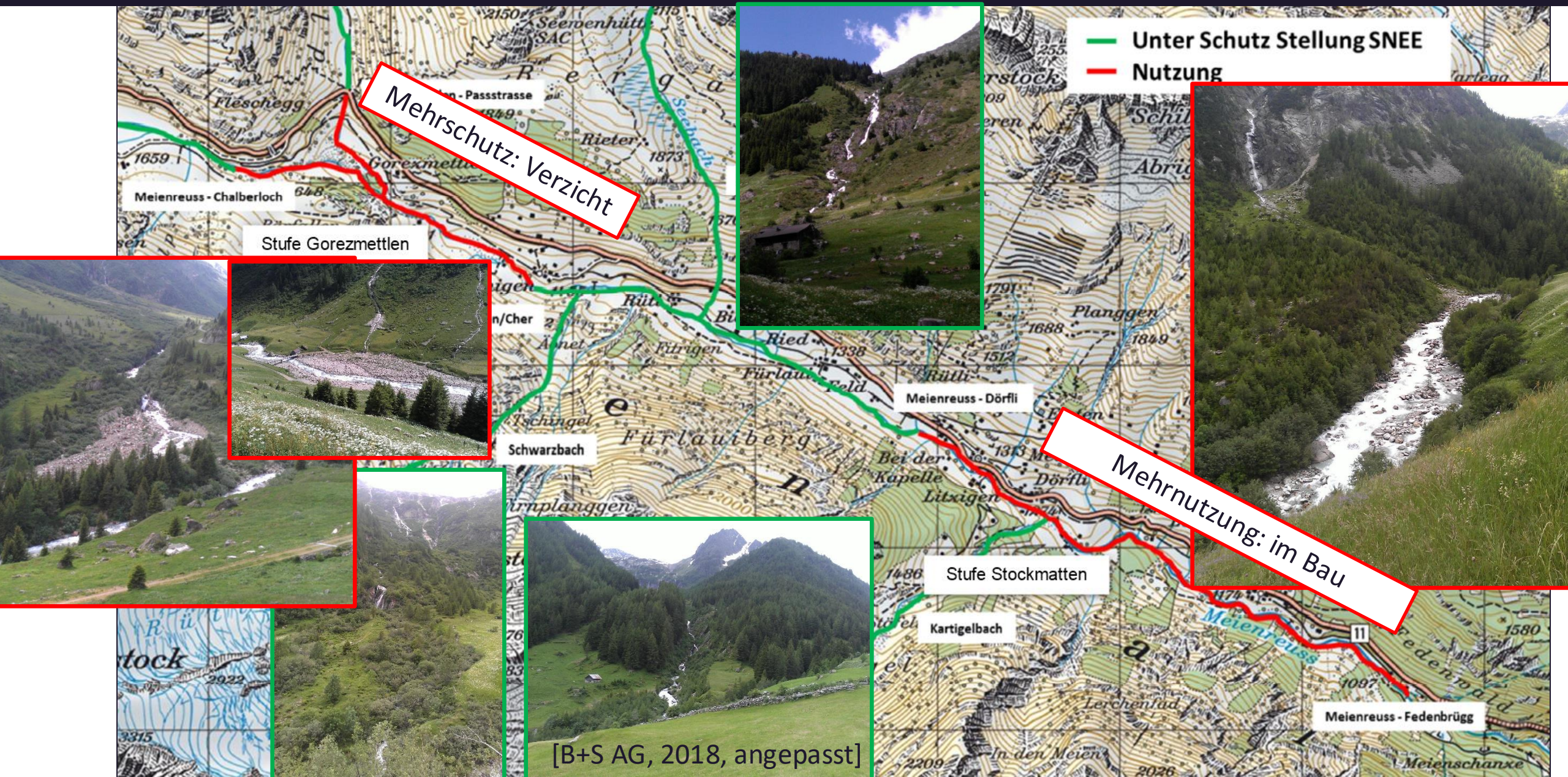
### 1. Vorbescheid Landrat: kleine Nutzung mit Möglichkeit SNP (Januar)

2. Konzessionsverfahren: Einreichung UVB 1. Stufe (April)
3. Beurteilung UVB 1. Stufe durch kant. Fachstellen/ BAFU (Juni)
4. Baubewilligungsverfahren: Einreichung UVB 2 (Juli)
5. Einigung Einsprachenbehandlung mit Umweltverbänden (August)
6. Konzessionsentscheid durch Landrat inkl. UVP 1 (Oktober)
7. Gewässerschutzbewilligung Entnahme/ Einreichung SNP (Oktober)
8. Beurteilung UVB 2. Stufe durch kant. Fachstellen/ BAFU (Oktober)
9. Baubewilligung durch Gemeinde inkl. UVP 2 (November)
10. Gewässerschutzbewilligung Bau (November)

### 11. Genehmigung SNP durch Bundesrat (Dezember)



# 3.3 Übersicht Meienreuss (Neubau KW Meiental mit SNP)



Mehrschutz: Verzicht

— Unter Schutz Stellung SNEE  
— Nutzung

Mehrnutzung: im Bau

[B+S AG, 2018, angepasst]

## 3.3 SNP als «Spezialfall SNEE» bei wertvollem Gewässer



### Meienreuss und Seitengewässer

- Kantonale Schutzaspekte (Gewässer, Natur und Landschaft)

### Grundvoraussetzungen für SNP KW Meiental

- Grundlage SNEE
- Restwasser (Variante «UVB erhöht») nach SNEE
- Mindestrestwassermenge vollständig erfüllt
- saisonal angepasste Dotation (Winter/ Sommer)



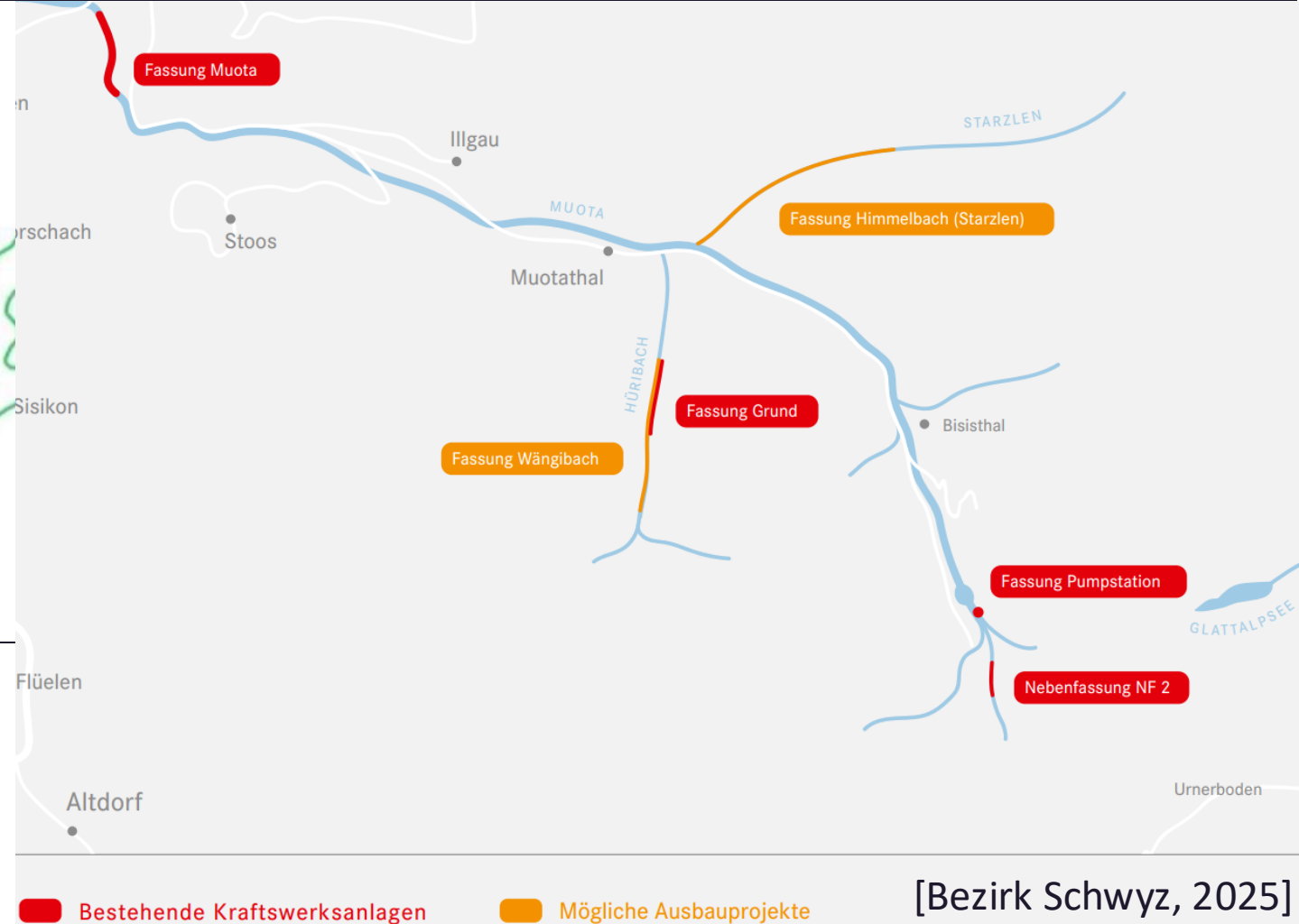
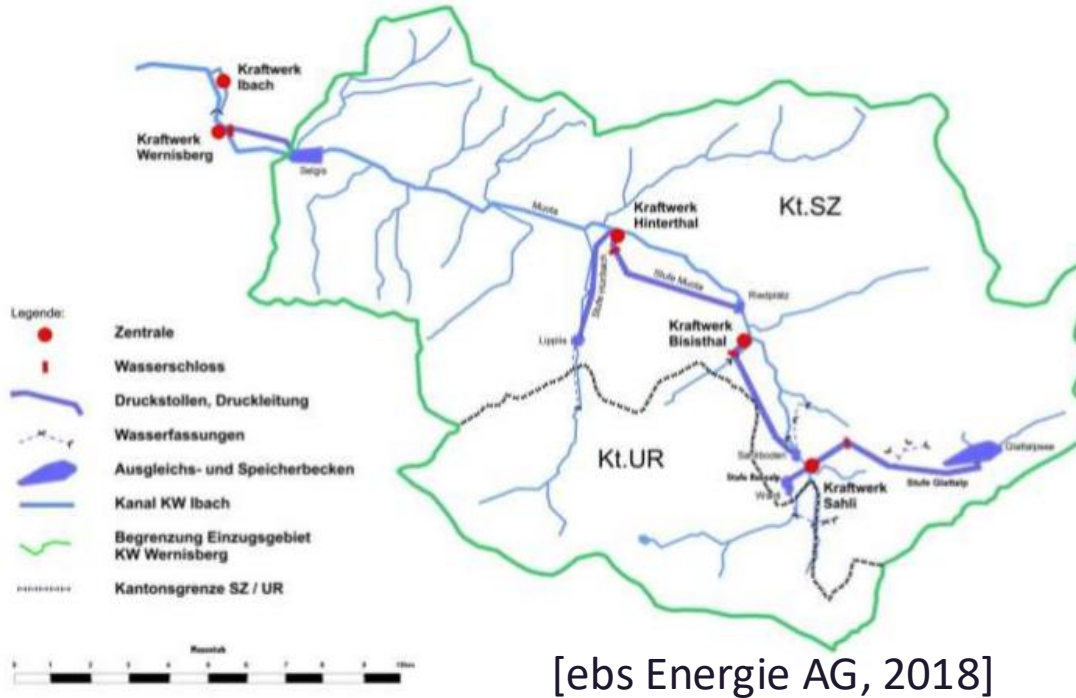
### Ausgleich Nutzung und Schutz

- Mehrnutzen bei genutztem Gewässerabschnitt
- Nutzungsverzicht alle ungenutzten Gewässer Meiental (80 Jahre)
- Kartigelbach Restwasseraufbesserung (nach Schluchtbereich vor regionalem Auengebiet)

### Baustart im Herbst 2025

... bis Wintereinbruch

# 3.4 Übersicht KW Muota (grenzüberschreitende SNP)



## Bestehendes KW Muota

27 Fassungen (Haupt- und Nebengewässer)

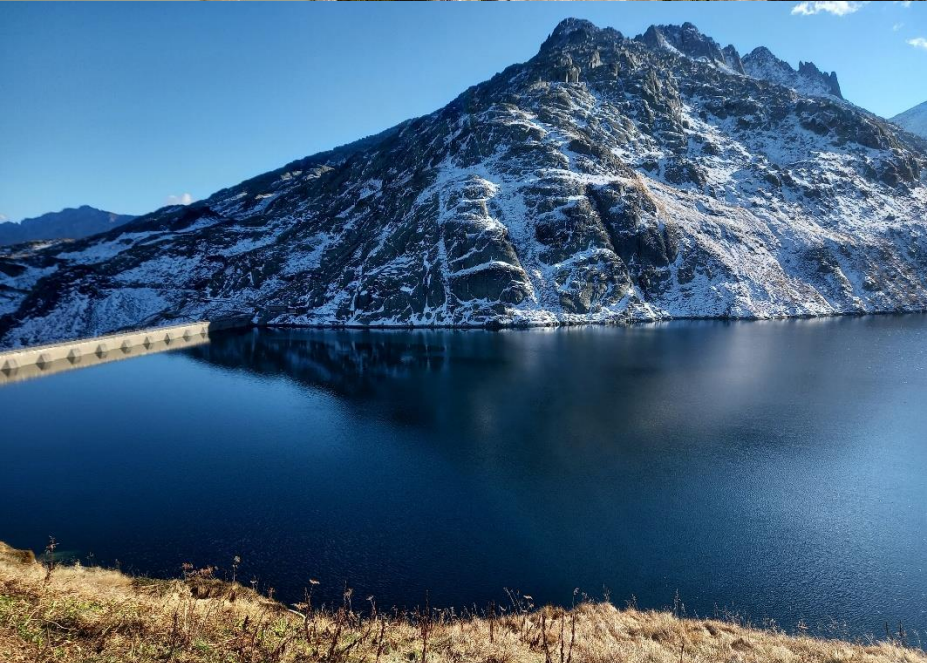
→ Gesamtproduktion: ca. 220 GWh/a

## Konzessionserneuerung auf 2030 mit SNP

- Ausbau obere Kraftwerkstufen/ Mehrnutzungen - Rückbau 4 Fassungen/ Verzicht 2 Ausbauprojekte
- Teilabdichtung Glattalpsee (mehr Winterstrom)

→ Gesamtproduktion: ca. 212 GWh/a

## 4. SNP bei Konzessionserneuerungen grosser Saisonspeicher



### Problem

- Alle kleinen und mittleren Konzessionserneuerungen wollen eine SNP (Ausnahmebestimmung)
- Wir brauchen SNP für Saisonspeicher (Winterproduktion)

### Bestehende Saisonspeicher

#### Göscheneralp

- Restwassersanierung: Reusskaskade und Seitengewässer sowie Nulldotation Göscheneralpsee
- Dammerhöhung Göscheneralp (Zusatzkonzession) inkl. Ausbau Engpass Wassen (Projekt Runder Tisch)
- Konzessionserneuerung Göscheneralp mit SNP

#### Weitere grenzüberschreitende SNP (TI/ UR)

- Konzessionserneuerung Lucendro mit SNP

## 5. Schutz und Nutzung bei Konzessionserneuerungen



1. Basis bilden die Restwassersanierung und gesamtheitliche Interessenabwägungen (Planungssicherheit für Nutzungen).
2. Umsetzung von ausgewogenen Lösungen zwischen Schutz und Nutzung der Gewässer sind möglich.
3. Berücksichtigung von Schutz und Nutzung kann als tatsächliche Beschleunigung dienen.
4. Neben der Nutzung der Wasserkraft ist der Erhalt und Schutz von wertvollen Gewässern und Landschaften notwendig.
5. SNPs ermöglichen insbesondere bei grossen Wasserkraftwerken (Saisonspeicher) ausgewogene Restwassermengen.
6. Gute Lösungen erfordern Zusammenarbeit und Vertrauen zwischen den Beteiligten (Schutz- und Nutzungsinteressen).